

Mehr tun gegen Hitze und für saubere Luft

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Häuser begrünen

Für ein Haus wirkt Begrünung wie eine schützende Decke, die im Winter isoliert und im Sommer kühlt. Pflanzen verbessern das Klima in der Stadt und bieten einen vielfältigen Lebensraum für Tiere.

Sonnensegel schützt

Damit Kinder beim Spielen im Sommer vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sind, sollte der Spielplatz im Schatten liegen. Dennoch sollte die Mittagshitze gemieden und kühlere Orte aufgesucht werden.

Solar aufs Dach

Eine Photovoltaikanlage auf dem Hausdach erzeugt mithilfe von Sonnenstrahlen umweltfreundliche Energie, die wir als Strom in unserem Zuhause nutzen können.

Wasser kühlt

Gewässer und Wasserspiele helfen dabei, die Luft und Umgebung bei Hitze abzukühlen. An Trinkbrunnen können alle ihre Trinkflaschen jederzeit auffüllen, denn bei großer Hitze sollte man viel trinken.

Bäume und Sträucher

Pflanzen verbessern das Klima in der Stadt, bieten einen Lebensraum für Tiere und verschönern das Stadtbild. Sie sorgen außerdem für angenehme und kühlere Luft und spenden uns Schatten.

Flächen entsiegeln

Ungenutzte Flächen sollten geöffnet werden, damit Regenwasser in den Boden gelangen kann. Das schützt auch vor Überschwemmungen. Außerdem können so schöne Parks oder Gärten entstehen.

Ozon in der Luft

Im Sommer kann ein farbloses und geruchsneutrales Gas namens Ozon entstehen. Ozon in der Luft ist in größeren Mengen schädlich für Pflanzen und unsere Gesundheit.

Deshalb sollten wir in der Mittagshitze und den Nachmittagsstunden lieber keinen Sport treiben, weil wir dadurch mehr Luft mit schädlichem Ozon einatmen würden und das die Atemwege reizen kann.

Staub in der Luft

Staub kann Feinstaubpartikel enthalten, der nicht gesund für unsere Lungen ist. Beim Verbrennen von Holz z.B. in Kaminen und Feuerschalen entsteht viel gesundheitsschädlicher Feinstaub. Auch Baustellen können manchmal ganz schön viel Staub aufwirbeln.

Deshalb sollten Wärme und Strom besser anders erzeugt werden, z.B. mit Wärmepumpen und Photovoltaik. Baustellen sollten befeuchtet und Material abgedeckt werden, damit sich der Staub nicht so leicht in der Luft verteilt.

Luftqualität kontrollieren

Die Qualität der Luft kann durch Messstationen geprüft werden. Die Station zeichnet auf, wie viele Schadstoffe sich in der Luft befinden.

Straßenverkehr verbessern

Autoverkehr verursacht Abgase und Staubaufwirbelung und beeinflusst so die Luft, die wir atmen. Besonders in der Stadt können Wege auch mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln erledigt werden.